

Betreff: News aus Mauretanien Hilfsfahrt nach Ungarn

Von: "Verein RespekTiere" <info@respektiere.at>

Datum: Wed, 02 Feb 2011 08:50:24 +0100

An: "info@respektiere.at" <info@respektiere.at>



Verein RespekTiere
Gitzenweg 3
5101 Bergheim
0676-7840841

Spendenkonto
Salzburger Sparkasse
Blz: 20404
Kontonummer: 2345

www.respektiere.at

Es gibt erstmals großartige Neuigkeiten zum **Spirit-Tierheim in Zagreb**, welches am 13. Februar behördlich geräumt werden wird - wir hatten ja einen Aufruf gestartet, wer könne Hunde adoptieren, denn ansonst erwartet die 200 (!!!) Lieblinge der Asyleiterin Monika ein sehr ungewisses Schicksal, könnte deren Lebensweg ein brutales und schreckliches Ende finden...

Noch ist aber nicht aller Tage Abend, und gestern erleuchtete ein erster wirklicher Lichtstreifen den dunklen Horizont - **unserem deutschen Partnerverein Pro Iure** (www.pro-iure-animalis.de), jene Organisation, welche uns schon so oft und so großartig unterstützt hatte, ist es gelungen für **29 Hunde eine Unterkunft** in umliegenden Tierheimen zu ergattern!!!! Sobald die Transportmöglichkeiten - wir bitten hier einmal mehr um Ihre Hilfe - abgeklärt sind, können die Armen in ein neues Leben ausreisen!

Kimba hat es schon geschafft - Sie erinnern sich vielleicht, Kimba ist jene dreibeinige Hündin, welche in dem zerfallendem Asyl bei Sofia lebte, und für welche wir ganz besonders baten! Vor ein paar Woche durfte sie dann zusammen mit 15 ihrer LeidensgenossInnen nach Österreich und Deutschland kommen, wobei der Wiener Tierschutzverein (www.wr-tierschutzverein.org - Danke!!!!) einmal mehr als Retter in höchster Not auftrat und fünf der Hunde bei sich behielt! Die anderen 10 kamen nach Deutschland, auch hier hatte uns Pro Iure auf unnachahmliche Art und Weise geholfen und die Plätze gefunden; unter diesen neuen deutschen StaatsbürgerInnen befand sich dann auch Kimba, damals noch ein Häufchen Elend, gezeichnet von der Schwere des Schicksals, noch dazu durch die Amputation schwer behindert - hatte sie den Eingriff doch nur mit viel Glück irgend wie überstanden... Und nun - bitte sehen Sie das Bild, jedes weitere Wort erübrigt sich wohl!)

Kimba im völlig desolaten Asyl



Kimba jetzt!



Auch aus **Mauretanien** gibt es Neues zu berichten! Dort hat sich Saleck, unser unentbehrlicher Helfer, mit den Behörden getroffen um über die Hundeproblematik zu sprechen. Mehr dazu gibt es in einem nächsten Informationsschreiben! Nun erst mal zu den Eseln: da behandelte Dr. Dieng und sein Assistent Alem im Jänner erneut die unglaubliche Anzahl von **fast genau 1 000 Esel**, 95 davon wurden weit über die Notversorgung hinaus gehenden Eingriffen unterzogen. Wir sind ganz stolz darauf, dass wir Dr. Dieng nun mit angemessener Kleidung ausstatten konnten, sodass er nun schon von weitem als 'Dr. RespekTiere' erkennbar ist! :) Wir werden nicht müde zu betonen, all die großartigen Fortschritte im Projekt 'Esel in Mauretanien' sind nur durch ihre andauernde Hilfe ermöglicht worden!!!!

Dr. Dieng, des Doktors neue Kleider:)



Dr. Dieng bei der Arbeit



respektIERE IN NOT ist ab Donnerstag wieder unterwegs! Unser Reise wird uns dieses Mal einmal mehr nach **Ungarn** führen, **zu den TierschützerInnen um Gabi Tuvic in Veszprem**, wo das Jahr niederschmetternd begonnen hat - die an das kleine Asyl angrenzende Tötungsstation ist überfüllt, Gabi und ihre MitarbeiterInnen bestreiten einen tagtäglichen Kampf um zu retten was zu retten ist; aber leider erweisen sich alle Mittel als sehr beschränkte, dann nämlich wenn das eigene Asyl aus allen Angeln platzt, das zu Hause längst zum zweiten Tierheim geworden und alle Pflegeplätze ausgereizt sind, ja dann wird die Situation eine nervenzerreißende; den jeder Hund, der nun zusätzlich in das Todeslager kommt, ist fast unweigerlich zum Sterben verurteilt...

Kurz gesagt - mit jedem Hund welchen wir von dort wegholen, retten wir zwei Leben; sein/ihr eigenes und das eines/einer weiteren aus der Tötungsstation, der/die nun statt seiner/ihrer in das Asyl nachrücken kann! Und so werden wir nicht ohne zumindest ein paar Hunde mitzunehmen unseren Heimweg antreten! Wir werden natürlich auch wieder eine große Menge an Freegan-Hundefutter mit uns nehmen können, hierfür gebührt unseren MitstreiterInnen von der **Tierhoffnung International** (www.tierhoffnung-international.at) aus Rankweil/Vorarlberg unser höchster Dank - die so liebgewonnen TierschützerInnen konnten uns mithilfe der **Spediton Schenker** (www.schenker.at), auch dorthin geht natürlich eine ganz feste Umarmung für all die Hilfe, immer und immer wieder... wieder einmal 4 Paletten an Decken, Handtüchern, Tiernahrung, Tierheimbedarfsartikel, usw., zukommen lassen!!!

Wir bitte vom ganzen Herzen, unterstützen Sie unsere Ungarn-Hilfe!!!

Todeslager für Hunde, nur wenige Kilometer von der österr. Grenze entfernt...



Es gibt sooo viel zu tun, lasst es uns anpacken!!!!

Und nochmals: Bitte vergessen Sie nicht auf unsere Petition für die Straßenhunde Nouakchotts!
Wir bitten um größtmögliche Verteilung und um Unterstützung für das Hundeprojekt Mauretaniens!

Hier gehts zur Petition!

<http://www.thepetitionsite.com/1/stopp-dem-massaker-an-den-hunden-in-mauretaniens/>

Bitte helfen sie uns helfen!

Um wirkungsvoll agieren zu können benötigen wir Sie als UnterstützerInnen,
als treue SpenderInnen und SponsorInnen, weil Sie es sind,
die unsere Arbeit erst möglich machen!

Verein RespekTiere
Salzburger Sparkasse BLZ: 20404
Kontonummer: 2345
BIC: SBGSAT2S
IBAN: AT132040400000002345

Deutschland:
Verein RespekTiere
Volksbank RB Oberbayern BLZ: 71090000
Kontonummer: 215961
BIC: GENODEF1BGL
IBAN: 43710900000000215961